

# Liechtenstein und die Schweiz

## Eine völkerrechtliche Untersuchung

DISSERTATION

der Hochschule St. Gallen  
für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  
zur Erlangung der Würde eines  
Doktors der Verwaltungswissenschaften

vorgelegt von  
DIETER J. NIEDERMANN  
von St. Gallen und Steinach (St. Gallen)

Genehmigt auf Antrag der Herren  
Professoren Dr. W. Geiger und Dr. H. Haug

Dissertation Nr. 587

Buch- und Verlagsdruckerei AG, Vaduz

# Inhalt

Abkürzungen	9
Einleitung	11
I. TEIL	
Die Rechtsnatur der schweizerisch-lichtensteinischen Beziehungen	15
I. Die Eigenstaatlichkeit Liechtensteins	16
1. Kriterien des Staates	17
A. Die Drei-Elementen-Lehre	17
a) Das Staatsgebiet	18
aa) Grundsätzliche Erwägungen	18
bb) Das Staatsgebiet des Fürstentums Liechtenstein	20
b) Das Staatsvolk	21
aa) Grundsätzliche Erwägungen	21
bb) Das Staatsvolk des Fürstentums Liechtenstein	26
c) Die Staatsgewalt	27
aa) Grundsätzliche Erwägungen	27
bb) Die Staatsgewalt des Fürstentums Liechtenstein	29
B. Weitere Staatselemente	32
a) Die Staatenverkehrsfähigkeit	32
b) Die Verfolgung von Gemeinschaftszwecken	36
c) Das Staatsbewußtsein	38
d) Die Existenz des Staates	40
e) Die Souveränität	42
aa) Begriff	42
bb) Die Souveränität als Staatskriterium	44
cc) Die Souveränität des Fürstentums Liechtenstein	47
C. Schlußfolgerung	49
2. Die Völkerrechtsfähigkeit	50
3. Die völkerrechtliche Handlungsfähigkeit	51
4. Zum Begriff des «MikroStaates»	52
A. Definition	53
B. Kritik	56
C. Internationale Stellung der «MikroStaaten»	57
II. Die Stellung des Fürstentums Liechtenstein in der Völkergemeinschaft	60
1. Grundlagen liechtensteinischer Außenpolitik	60
A. Wahrung der Eigenstaatlichkeit als dauernde Aufgabe	60
B. Mittel liechtensteinischer Außenpolitik	62
a) Dauernde Neutralität	63
b) Anlehnung an die Schweiz	68
c) Beziehungen zu Drittstaaten	70
d) Beteiligung an andern völkerrechtlichen Staatenverbindungen	71

2. Das Verhältnis von Völkerrecht und Landesrecht im Fürstentum Liechtenstein	74
III. Die innerstaatliche Zuständigkeitsordnung zur Pflege der völkerrechtlichen Beziehungen	77
1. Nach schweizerischem Recht	77
A. Materielle Vertragskompetenzen	77
B. Formelle Vertragskompetenzen	79
C. Zuständigkeit der Organe	81
a) Bundesrat	81
b) Bundesversammlung	81
c) Volk	82
2. Nach liechtensteinischem Recht	84
A. Landesfürst	84
B. Regierung	85
C. Landtag	86
II. TEIL	
Zur Frage der Abhängigkeit Liechtensteins im Rahmen seiner völkerrechtlichen Verträge mit der Schweiz	87
I. Finanzen	88
1. Der Zollanschlußvertrag	88
A. Einfluß auf das Abhängigkeitsverhältnis	88
B. Der Zollanschlußvertrag — ein unsittlicher Vertrag?	97
C. Klassenlogische Beurteilung	100
2. Anschluß an die europäische Integration	103
A. Anwendung des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation auf das Fürstentum Liechtenstein	103
B. Geltung der Abkommen zwischen der Schweiz und den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften im Fürstentum Liechtenstein	105
3. Übrige Abgaben	108
A. Stempelabgaben	108
B. Warenumsatzsteuer	109
II. Post- und Fernmeldeverkehr	111
1. Ausgangslage	111
2. Der Postvertrag	112
A. Der Einfluß auf das Abhängigkeitsverhältnis	112
B. Klassenlogische Beurteilung	119
C. Revisionsbestrebungen	120
III. Fremdenpolizei	124
1. Offene Grenzen	124
2. Vereinbarung über die beiderseitigen Staatsangehörigen	125

3. Vereinbarung über Drittausländer	127
IV. Urteilsvollstreckung und Rechtshilfe	130
V. Soziale Sicherheit	133
1. Unfallversicherung	133
2. Familienzulagen	134
3. Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung	135
VI. Völkerrechtliche Interessenwahrung	137
VII. Verträge mit den Kantonen	141
1. Ausbildung	141
2. Gesundheitswesen	143
3. Handel und Gewerbe	144
4. Steuern	145
III. TEIL	
Beurteilung und Schlußfolgerungen	147
I. Art der schweizerisch-liechtensteinischen Beziehungen	148
1. Vorbemerkung	148
2. Auszuschließende Typen	148
3. Staatenverbindung sui generis?	149
4. Assoziation	150
5. Eingrenzung	152
6. Wirtschaftsunion?	153
II. Das Machtverhältnis Liechtensteins zur Schweiz	155
1. Beziehungsmacht	155
2. Beziehungsraum	156
3. Beziehungsdichte	156
4. Beziehungsart	156
5. Zusammenfassung	157
III. Schlußfolgerungen	158
1. Beibehaltung des Status quo	159
2. Lockerung der Bindungen zur Schweiz	160
A. Hinwendung zu den Europäischen Gemeinschaften	160
B. Hinwendung zu einem Drittstaat	162
3. Ausbau der Beziehungen zur Schweiz bei gleichzeitigem Ausbau der Mitwirkungsrechte	163
Literaturverzeichnis	166
Anhang: Verträge zwischen der Schweiz und Liechtenstein	170